

Neues zu Fockenfeld

65 Jahre lang prägte die Spätberufenenschule St. Josef in Fockenfeld junge Männer. Ca. 400 Priester und viele andere Berufe (z.B. Ständige Diakone, Pastoralreferenten, Lehrer Ärzte, Politiker, usw.) fanden in Fockenfeld den Mut und das geistige Rüstzeug, um Ja zu ihrer ganz persönlichen Berufung zu sagen. Diese Zahl unterstreicht die unschätzbare Bedeutung, die dieser kleine Ort für die Menschen in Bayern und darüber hinaus gewinnen konnte.

Unterstützt von einer Arbeitsgruppe bemühen sich die Oblaten des hl. Franz von Sales (OSFS) bereits seit Monaten eine zukunftsorientierte Nutzung für Fockenfeld zu finden. Zur Arbeitsgruppe gehören Michael Fuchs (Generalvikar), Wolfgang Bräutigam, (stv. Finanzdirektor), Michael Eibl (Direktor der Kath. Jugendfürsorge), Maria Laetitia Fech (Äbtissin Kloster Waldsassen), Max Bindl (Bürgermeister in Konnersreuth), Bernd Sommer (Bürgermeister in Waldassen und Zweckverbandsvorsitzender der IKOM-Stiftland), Ralf Olbrück (Pro Secur Vermögensberatung und -verwaltung), P. Sebastian Leitner OSFS (Provinzökonom der Sales-Oblaten) und P. Benedikt Leitmayr OSFS (Fockenfeld).

Derzeit gibt es mehrere Interessenten (z. B ein ehemaliger Fockenfelder, der als Arzt Fockenfeld über eine Stiftung zur Nutzung eines Gesundheitszentrums erwerben möchte). Einige von ihnen haben Fockenfeld bereits besichtigt. Die Ideen der Interessenten sind weit gestreut.

Die Vision der Fockenfelder Zukunft wird in jedem Fall ohne die Oblaten des hl. Franz von Sales geschehen. Es ist lediglich vorgesehen, dass Pater Benedikt Leitmayr OSFS in einem passenden Zukunftsprojekt mitarbeiten würde.

Der noch nicht entschiedene zukünftige Weg für Fockenfeld ist nötig geworden, weil die Spätberufenenschule St. Josef mit Ende des Schuljahres 2019/2020 den Schul- und Seminarbetrieb einstellt. Mit der Abiturfeier im Juli 2020 werden die letzten sechs Abiturienten die Schule verlassen.

P. Hans Junker OSFS, P. Franz Sonntag OSFS und Br. Bernhard Häfelein OSFS sind für ihren nächsten Lebensabschnitt bereits nach Eichstätt/Bayern gezogen, Br. Markus Adelt OSFS wird Ende August 2020 nach Dachsberg/Oberösterreich, ziehen.

P. Friedhelm Czinzcoll OSFS, P. John Gali OSFS und P. Benedikt Leitmayr OSFS bleiben bis zum Verkauf der Immobilie und einer damit verbundenen Nutzungsänderung in Fockenfeld in einem Gebäudeteil von Fockenfeld. Sie gehen von dort aus weiter ihren seelsorgerlichen Tätigkeiten in Münchenreuth, Waldsassen und Konnersreuth nach.